

zur Herstellung von Bomben. In der vergangenen Woche wurden aus Belgien zwei Millionen und aus Frankreich eine Million Patronen geliefert.

#### Marsch.

In Teg ist ein Elbott eingetroffen, daß der Kopf und 10 Thorax seiner Umgebung gefangen sind. Gleichzeitig traf der Kopf seines Kämmers, sowie eine Anzahl Gefangener ein. 20 Verwundete wurden entbaut, andere Gefangene gemästert. Das Einsetzen des gefangenen Elbott in Teg wird am 25. August erwartet.

#### Aus aller Welt.

Die Bierpreiserhöhung in Cissen hat teilweise eine überraschende Wirkung gezeigt. So hatte die Firma Krupp das Flaschenbier für ihre Arbeiter um 8 Pf. pro Flasche erhöht. Die Folge davon war, daß am Dienstag statt 900 bis 1000 Flaschen (wie früher) nur 44 Flaschen abgesetzt wurden. Eine große Volksversammlung in Greif, die von sozialdemokratischer Seite einberufen war, sprach sich am Dienstag abend wegen der Bierpreiserhöhung für den allgemeinen Boykott und für vollkommenen Enthaltsamkeit von alkoholhaltigen Getränken aus. — Britisch: Die Russin Tatjana Leonidow, welche im Jahre 1906 in Intersaken den russischen Minister Turonow ermordet wurde, und statt dessen den Pariser Privater Müller erschoss, ist als unheilbar wahnsinnig in die Irrenanstalt Münsingen gebracht worden. — Berlin: Ein geheimnisvoller Junge, der noch der Ausbildung bedarf, wurde vorgestern in einem Keller des Hauses Nobelsberger Straße 41 in Wilmersdorf gemacht. Man entdeckte durch Zufall eine große Kiste mit scharfer Munition, die vermutlich von einem Dienststahl aus der Gewehrfabrik in Spandau herrührte. — Vom 11. bei Potsdam: Vorgestern nachmittag ereignete sich in der Wohnung des Kaufmanns Philipp eine schwere Spiritusexplosion. Das 15-jährige Kindermädchen wollte aus einer Kanne Spiritus nachgießen, tropfte der Spirituskocher noch Brünnle. Die Kanne explodierte, wodurch ein Zimmerbrand entstand. Das Kindermädchen und das zweijährige Kind des Philipp erlitten schwere Brandwunden. Die Verletzten wurden nach Potsdam gebracht und fanden im Sankt Joseph-Krankenhaus Aufnahme, wo das zweijährige Kind nachts seinen Wunden erlegen ist. — Bombay: Die Stadt Dera Ghazi Khan im Punjab scheint unentzündlich dem Untergange geweiht zu sein, weil der Indus unaufhörlich breite Streifen Landes wegtieft, mit welchen täglich Häuser, Hütten und Moscheen im Strome versinken. — Zu einer schweren Revolte kam es vorgestern im Gefängnis zu Laibach. Es revolutionierten vierzig Straflinge wegen schlechter Behandlung. Sie schlugen auf die Beamten ein und zerstörten viel Material. Schließlich mußte eine Abteilung des 27. Infanterieregiments zu Hilfe gerufen werden, die die erregten Gefangenen zur Ruhe brachte. — Bei Laibach in Südtirol stieß das in Nyloong beherrschte Segelschiff „Andreas“, Kapitän Ranne, auf Grund und begann infolgedessen zu sinken. Die schiffbrüchige Besatzung, die Frau und die Kinder des Kapitäns, insgesamt 8 Personen, konnte nur mit großer Mühe gerettet werden. Erst nach Stunden gelang es, die bei dem heftigen Sturm in höchster Lebensgefahr schwedenden Menschen in völlig erschöpftem Zustande in Sicherheit zu bringen. Gleich darauf ging das verlorengegangene Schiff unter. — Bei Taubensee in Überhohen hat ein zum Kindergarten bestelltes elfjähriges Mädchen ein mit zwei kleinen Kindern besetztes Eßgeschirr den Berg hinabrollen lassen. Das eine Kind konnte unterwegs wunderbarweise von Übergehenden aufgefangen werden. Das andere stürzte 100 Meter tief ab und wurde sterbend aufgefunden.

#### Bermischtes.

Die Nachte der Verlassenen. Eine Liebestragödie spielte sich in Santa Maria Capua Vetere ab. Ein 21-jähriges, junges, hübsches Mädchen, Margherita Maiola, aus guter Familie, unterhielt gegen den Willen der Eltern einen Liebesverhältnis mit dem ebenso jugendlichen Kaufmann Giuseppe Rassaele, das nicht ohne Folgen blieb, worauf Giuseppe Trost über dieses Mäggenschid in der Liebe zu einem anderen Mädchen suchte. Im Mai des vergangenen Jahres versuchte nun die verlassene Geliebte, als Bäuerin verkleidet, ihrem Verführer auf offener Straße zu erschießen. Aber der Revolver versagte, und Rassaele entwand die Waffe aus der Hand des Mädchens. Zwei Monate später gab Margherita ein Kind, das sie mit Racheliern in den Schlaf sang, denn sie hatte nun auch erfahren, daß Rassaele mit seinem neuen Verhältnis nach Amerika auswandern wollte, und jede Hoffnung auf Wiederherstellung ihrer Ehre verloren schien. Sie lud Rassaele zu einer leichten Zusammenkunft in ihrem Hause ein. Der Verführer erschien Margherita fragte, ob er sie heiraten wolle. Rassaele antwortete, er könne nicht, da er eine andere liebe. Da ergriß das Mädchen von neuem ihre Waffe, und diesmal vertrug die Patronen nicht. Rassaele brach durchs Herz getroffen, zusammen Margherita stellte sich dem Gericht und hofft auf einen Freispruch.

CP. Mit Ballon und Blitze in den afrikanischen Dschungeln. Eine eigenartige Expedition wird demnächst die Ausreise nach dem schwarzen Erdteil antreten: die photographische Expedition des amerikanischen Millionärs W. D. Boyce, des Besitzers zweier großer Wochenschriften von Chicago. Mit Luftballons, Drachenfliegern und mächtigen Scheinwerfern ausgerüstet wird der amerikanische Zeitungsmann mit sechs Gefährten, darunter dem bekannten Photographen Lawrence, an der Spitze von vierhundert schwarzen Trägern den Marsch nach Uganda antreten, um hier mit der Kamara Löwen und andere Tiere zu jagen. Mehr als 400 000 Mark sind

für die umfangreiche Ausrüstung ausgegeben worden; nicht weniger als drei Luftballons, 23 solche photographische Apparate, ein vollständiger Kinematograph, 3600 Meter gerollte Filme, 6000 Platten und Einzelfilme, 600 Beleuchtspulen, 40 Kastenbrächen und ein ganzer Laden von Chemikalien werden im Herzen Afrikas ihre Probe bestehen. „Es ist meine Idee, bis Träger und Einwohner durch Kinematographenvorführungen zu beruhigen und in Ordnung zu erhalten. Ich habe auch ein Dutzend neuester Grammophone mitgenommen. Nach der heißen Tagesarbeit werden die Negroes die Tettazzini und Taruso hören. Es ist keine leichte Aufgabe, 400 Träger in Ordnung zu halten.“ Die Kastenbrächen sollen zu photographischen Aufnahmen dienen, wenn die Windstärke die Verwendung der Ballons verhindert. Besonders stolz ist Mr. Boyce auf seine Methode, Löwen in der Nacht und in Freiheit zu photographieren. Eine regelmäßige Batterie von photographischen Apparaten wird dazu aufgestellt. „Als Löder für den Löwen wird Fleisch in den Wald gelegt. Rund um den Löder sind sechs unserer größten Kameras angeordnet; in unmittelbarer Nähe steht auch ein Mikrophon, das mit uns mittels eines Kabels verbunden ist. Wir selbst werden zwei Meilen vom Schauspiel entfernt sein, die Hörer des Mikrophons an den Ohren. Wenn Löwen kommen, werden wir ihr Gebrüll und ihren Kampf um die Beute hören, das ist dann unser Augenblick. Wir drücken auf einen Knopf, die Scheinwerfer flammen auf und zugleich arbeiten automatisch die photographischen Apparate.“ Mr. Boyce will Aufnahmen erschreckter Löwen haben und freut sich schon auf die erstaunten Löwengesichter, die ihm die Platten nachher zeigen werden. „Wir haben solche Experimente in Amerika mit Hunden bereits gemacht und ausgezeichnete Aufnahmen erlangt.“

CP. Die Verkehrsordnung der Lüfte. Mit weisser Vorahnung hat die Flugkommission des französischen Aero-Clubs Vorsorge getroffen, einen Massenverkehr in den Lüften beizulegen an Regeln zu binden. Eine paragraphe reiche „Verkehrsordnung“ der Lüfte ist bereits ausgearbeitet und hat die Genehmigung der französischen Luftkommission gesunken, sobald Frankreich in die paragraphe mäßigen Regelung des Luftverkehrs an der Spitze der Welt marschiert. Als erste Bestimmung steht der neue „Code de l'air“ fest: Zwei Flugapparate, die sich einander soweit nähern, daß eine Kollisionsmöglichkeit besteht, müssen sich gegenseitig nach rechts ausweichen. Sie müssen in einem Abstand von mindestens fünfzig Metern oneinander vorüberfliegen. Von dieser Bestimmung sind sie nur dann befreit, wenn sie in Höhengraden von mehr als fünfzig Meter Unterschied fliegen. Lenkbare Luftschiffe müssen sich in einem Abstand von mindestens 150 Metern aufweisen. Sie sind von dieser Bestimmung nur dann befreit, wenn ihre Flughöhe einen Unterschied von mindestens 150 Metern aufweist. Den Regeln folgt die Anweisung zu deren Befolgung in Beispielen. 1. Beispiel: Zwei Flugmaschinen fliegen parallel in entgegengesetzter Richtung und kommen aufeinander zu. Jeder Flugtechniker weiß nach rechts aus und passiert fünfzig Meter vom anderen. 2. Beispiel: Zwei Flugmaschinen fliegen in gleicher Richtung, eine will die andere überholen. Die hintere Flugmaschine weicht fünfzig Meter nach rechts aus und läßt die andere zur Linken. 3. Beispiel: Zwei Flugmaschinen haben einen sich kreuzenden Kurs. Sie manövrierten dann so, daß sie bei der Begegnung einander nach rechts ausweichen und den anderen links vorüberlassen. Auch die Beleuchtung bei Nachtzeiten, so teilt Paul Rousseau im „Temps“ mit, sind bereits geregelt. Die Bestimmungen lauten: „Jeder zur Nachtzeit fahrende Apparat muß mitsführen: ein grünes Feuer an der rechten Seite, ein rotes Licht zur Linken. Ein weißes Licht an der Vorderseite, entweder über oder unter dem Apparat. Das rote und das grüne Licht müssen sowohl von vorne wie von der Seite gesehen werden können. Das Licht der weißen Lampe muß ständig nach vorne und nach unten strahlen. Die neue französische Verkehrsordnung der Lüfte soll sofort in Kraft treten und bei der bevorstehenden Flugmaschinenwoche von Reims seine erste praktische Probe bestehen.“

CP. Ein sitzen frenger Theaterdirektor. Aus Newark wird berichtet: Mit einer ungewöhnlichen Erklärung hat der bekannte amerikanische Theaterdirektor David Belasco von sich reden gemacht; er hat erklärt, daß er keine Schauspieler oder Schauspielerinnen engagieren werde, die in ihrem Lebenslauf eine Scheidung zu verzeichnen haben. Mr. Belasco geht noch weiter, bei allen Engagements will er verheirateten Künstlern vor unverheirateten dem Vorzug geben. Bei der Aufführung seines neuen Ensembles, das am 24. August mit der Aufführung von „Die Heirat ein Reinfall?“ seine Tätigkeit beginnt, hat Direktor Belasco bereits seine Prinzipien zur Anwendung gebracht. 55 Künstler hat er engagiert, 58 davon sind verheiratet und 40 haben Kinder. „Ich habe kein großes Vertrauen zu der Kunst von Männern oder Frauen, die nicht durch das Leben und Elternschaft gereift sind“, so erklärt der Direktor seine strengen Grundsätze; „das Bild der The und ein reines Familienleben fördern die Fähigkeiten jedes Künstlers, welcher Kunst er auch angehören möge.“

#### Standesamt - Nachrichten von Niem.

auf die Zeit vom 1. bis mit 15. August 1909.

Geburten: Ein Knabe: Dem Strickerbäcker Friedrich Hugo Riedel hier, 81. 7., dem Königlichen Oberarzt Dr. med. Friedrich Eduard Otto Schliemann hier, 80. 7., dem Tischler Ernst Wilhelm Stroeder hier, 80. 7., dem Hammerarbeiter Ernst Paul Niedel, Popitz, 7., dem Möbelstücker Karl Gottlob Bauer hier, 7., dem Tischler Paul Martin Schlotterbeck hier, 8. Ein Mädchen: Dem Tischler Ernst Wilhelm Stroeder hier, 80. 7., dem Kranthalaffen-Großhändler Alfred Otto Lang hier, 1., dem Eisenwerksteiger Heinrich Wilhelm Heine hier, 1., dem Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm Hendel hier, 1., dem Kaufmann

Max Starke hier, 6., dem Kranierfelsmeier Johannes Arthur Seifert hier, 4., dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Gustav Dupke hier, 7., dem Küchenmeister Friedrich Ernst Brodowitz hier, 11., dem Schuhdirktor Dr. phil. Gustav Hermann Schoens hier, 7., dem Küchenmeister Max Hermann Heinrich hier, 11., dem Arbeitnehmer Gustav Emil Schmidt hier, 14. Außerdem zwei uneheliche Geburten.

Heirathen: Der Eisenwerksteiger Friedrich Max Wöhlebe hier und Anna Finger, Hausmädchen in Dresden. Der Lehrer Paul Otto Drechsler, Chemnitz, und Wilma Helene Blumenstein hier. Der Schuhmühlenarbeiter Carl Eduard Händel hier und die Arbeitnehmerin Maria Auguste Wilhelmine Pieric hier. Der Art.-Sergeant Ernst Friedrich Merker hier und Paula Margaret Weiß hier.

Heilungen: Der Schlosser Karl Friedrich Bormann hier und Maria Anna Stiebel hier, 2. Der Buchhalter Hugo Johannes Richter, Kleinrüdersdorf bei Kunzberg, und Frieda Sophie Juch hier, 2. Der Eisenwerksteiger Franz Arthur Schmeiss hier und Johanna Jäger hier, 3.

Heirathen: Der Bäckermutter Bruno Robert Schellier hier, 45. 9., 1., der Postsekretär Friedrich August Franz Böttcher hier, 55. 3. 8., Carl Walter, 8. der Fabrikarbeiterin Emma Heger hier, 56. 8. 8. 8., der Handarbeiter Karl Hermann Grobberg hier, 88. 3. 7., Martin Ulrich, 8. des Ölshuberabüdeners bei der Bauinspektion Ernst Max Hofmann hier, 1. 8. 8., Oskar Werner, 8. des verstorbenen Tischlers Hermann Oskar Steinhardt in Leipzig-Plagwitz 2. 8. 12., Anna Marie, 2. des Tischlers Friedrich Ernst Brodowitz hier, 5. 8. 11., ein totes Mädchen des Invalidenministers Karl Leberecht Müller hier, 11., die Armeenhausebewohnerin Elisabeth Anna Urbania geb. Gilora hier, 75. 3. 12., der Bildhauer Ernst Franz Löwe hier, 89. 3. 14.

#### Gingefandt.

(Vorläufig ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

In Nr. 158 des Nieler Tagesspieles war ein Gerichtsbericht, bei dem einen gewissen pp. Groß, über 2 Diphtherie-Todesfälle, enthalten. Betreffender „arbeitslos“ mit giftfreien Pflanzenstoffen und nannte sich Vertreter für Naturheilkunde. Ich versprach seinerzeit Auskunft über diesen Herrn einzuziehen, weil ich es bezweifelte, daß der selbe überhaupt mit dem Naturheilverfahren etwas gemein hatte, denn so unstrittig konnte ein Vertreter für Naturheilkunde nicht gehandelt haben. Meine Vermutungen haben sich bestätigt. Dieser Herr ist weder in unserer Bewegung bekannt, noch ist er irgendwo Mitglied eines Vereins gewesen. Seit vielen Jahren schon sind unsere Vereinsvorstände solchen unlauteren Elementen, welche eine Vorbildung nicht nachweisen konnten, auf den Fersen gewesen, weil Bestrafungen solcher Helden und immer durch tendenziöse Berichte an die Öffentlichkeit gehangen wurden. Das gleichsam Vertreter für Naturheilkunde nennt, selbst wenn er dieses System nicht einmal kennt, kann ihm bei der jetzt bestehenden Freiheit der Heilkunst kein Mensch verbieten. Ob die Kinder bei rechtzeitiger Serumbehandlung wirklich gerettet worden wären, vermag ich nicht zu behaupten, da auch mit Serum behandelt zu Grunde gehen.

U. W. Grenzel.

#### Wetterbericht.

